

Neueste Nachrichten

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht, Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Sonderpost und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

Abonnementpreis: Für den halbjährlichen Abonnementzeitraum 10 RM, im Vorauszahlung 5 RM, Familien- und kleine Betrieben 6 RM, im Vorauszahlung 3 RM, für Abnehmerinnen und Abnehmerinnen 10 RM, im Vorauszahlung 5 RM, für Abnehmerinnen 10 RM, im Vorauszahlung 5 RM, für Abnehmerinnen 10 RM, im Vorauszahlung 5 RM.

Verlagsgesellschaft: Leipzig, A. Litzner & Co. AG, Postfach 212, Leipzig 1. Zweigstelle: Leipzig, A. Litzner & Co. AG, Postfach 212, Leipzig 1.

Nr. 294

Donnerstag, den 15. Dezember 1932

59. Jahrgang

Silberstreifen am Wirtschaftshimmel?

Erneuerung in der Wirtschaft?

Optimistische Grundstimmung der Industrie

Warmbold für zusätzliche Arbeitsbeschaffung

Eine Rede des Wirtschaftsministers auf der Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie

In Berlin fand die Hauptversammlung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie statt und wurde durch eine programmatische Ansprache des Vorsitzenden Dr. Krupp von Bohlen und Halbach eröffnet. Der Redner gab einen Überblick über das wirtschaftliche Lage des internationalen Gebietes vor allen Dingen den empfindlichen Schließung und über die ungelöste Reparationsfrage geäußert habe. Grundsätzlich liegen die Hoffnung zu, daß der Weltmarkt der Krise überwinden ließe.

Ammerpohl hat das vergangene Jahr insbesondere die sehr bedeutungsvollen wirtschaftlichen, Finanz- und sozialpolitischen Maßnahmen des Reichsrates geteilt. Als Grundtendenzen, die die wichtigste Kraft im Wirtschaftsleben die persönliche, private Initiative ist, habe eine gewisse Vertrauenskrise hervorgerufen. Inzwischen liegen die Anzeichen der Wiedergeburt der Wirtschaft und zu einer Wiedergeburt der Arbeitslosigkeit als erste Auswirkung der Wiedergeburt zu beobachten. Es wäre unabhängig, wenn der Erfolg aber produktive Kräfte der Wirtschaft durch parteipolitische Umstände zurück-

kommen nicht ließen, das hier eine Wendung eingetreten ist. Es gilt für uns, diese Wendung zu vertiefen. Das wird unter anderem insbesondere durch zwei Umstände geschehen: einmal dadurch, daß sich das bisherige Arbeitsbeschaffungsprogramm erst in der Zukunft in eine Ausweitung der wirtschaftlichen Tätigkeit umsetzen wird, und zweitens dadurch, daß dieses Programm durch weitere zusätzliche Arbeitsbeschaffung ergänzt werden soll. Dabei werden einige wichtige Gesichtspunkte beachtet werden müssen.

Mit der Tagung sprach auch

Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krosigk.

Am Rand ausführlicher Zahlenmaterials wies der Minister nach, daß von 1928 bis 1932 eine Verschärfung der Krise von Reich, Ländern und Gemeinden um etwa 10 Milliarden Mark festzustellen sei, und betonte, daß am Ende einer solchen Umwälzung das Gesetz über die Einlösung gefordert, wenn man nicht mit allen Mitteln verfahren hätte, das Schicksal der öffentlichen Finanzen zwischen Spillo und Charibdis zu vermeiden. Dies sei durch außerordentlich in die Höhe gehobenen auf der Einnahmenseite und

durch glückliche Erregungen auf der Ausgaben Seite erreicht worden. Diese Maßnahmen, die man zur Hebung der Lage der öffentlichen Finanzen durchführen mußte, hätten aber noch Freiheiten verschaffen, welche gerade aus dem Standpunkt des Reichsfinanzministers aus habe die Notwendigkeit der Arbeitsbeschaffung zu erklären und zu fördern. Einleitung des Etats durch Entlastung der Wirtschaft, das die Grundbedingung der Steuererleichterung durch den Standpunkt der Arbeitsbeschaffung sei, um die Wiederherstellung der Wirtschaft zu erleichtern und zu fördern. Einleitung des Etats durch Entlastung der Wirtschaft, das die Grundbedingung der Steuererleichterung durch den Standpunkt der Arbeitsbeschaffung sei, um die Wiederherstellung der Wirtschaft zu erleichtern und zu fördern.

Die Frage, ob es nicht lohnenswert sei, durch Schaffung der Steuererleichterung künftige Jahre vorzubereiten, müsse dahin beantwortet werden, daß diese Beschaffung gegenüber einer Ausdehnung der öffentlichen Finanzen von 10 Milliarden Mark von 1929 bis 1932 100 bis 500 Millionen Mark pro Jahr ausmache. Man könne erwarten, daß eine Verringerung der Konjunktur sich notwendig in diesem niedrigen Umfang auswirken werde.

Unter dem Kapitel Subventionen, führt der Minister fort, man müsse sich für die Förderung der Ernte, Einmalig Maßnahmen, die sich bei der Durchführung des Wirtschaftsprogramms ergeben könnten, insbesondere die unentgeltliche Anleihe von Staatsanleihen für Arbeitsbeschaffung, müsse die Möglichkeit vor sich zu befragen, um das Ziel zu erreichen. Er habe die Möglichkeit in einem anderen Zusammenhang zu besprechen.

1,5 Milliarden für neue Arbeit

Neue Beschlüsse des Reichskabinetts. — Notverordnung über Gerichte und Kompetenzen.

Das Reichskabinett hat sich in seiner gestrigen Sitzung, die bis in die frühen Nachmittagsstunden dauerte, zunächst mit der Abgrenzung der Kompetenzen des Reichsamtministers für die Arbeitsbeschaffung, Dr. Gerete, befaßt und sich darüber geeinigt. Die Regelung dieser Angelegenheit wird in einer Notverordnung am Grund des Art. 48 der Weimarer Verfassung in den nächsten Tagen erfolgen.

Für die Arbeitsbeschaffung haben nach dem Ergebnis der Beratungen des Reichsamtministers etwa 1 1/2 Milliarden Reichsmark zur Verfügung. Diese liegen sich zusammen aus 640 Millionen Mark, die aus den Steuererleichterungen, 350 Millionen Mark, die aus dem ersten Arbeitsbeschaffungsprogramm nach der Verfassung fließen. Zu dieser Summe von 990 Millionen Mark sollen noch etwa 3/4 Milliarden

neuer Mittel, voraussichtlich über die Reichsbank, beschaffen werden.

Weiter hat der Reichsminister des Äußeren, Freytag von Rutenow, über die Genie Verordnungen und Vereinbarungen Bericht erstattet. Das Reichskabinett hat diese Vereinbarungen einstimmig genehmigt.

Die Regierung hat sich dann mit der Winkelschiff befaßt. Wie schon angekündigt wurde, steht vor allem die Verleihung der Winkelschiff und anderer Lebensmittel, trotz den organisatorischen Schwierigkeiten hauptsächlich auch von Brot in große, vollständige Beschaffenheit nach nicht möglich. Daß die Regierung, entsprechend der gestrigen Beratungen im Haushaltsausschuß des Reichstages, die

Aufhebung der Verordnung über Lohnkürzungen

und Arbeitsentlassungen vom 5. September beschließen. Die Kerninhalte der Bestimmungen sind der 31. Dezember 1932 vorgehen. Im jedoch Arbeitgeber, die von der Verordnung Gebrauch gemacht haben, und ihre Arbeitsnehmerhaft nach wirtschaftlichen Schäden zu bewahren, kann der Schlichter unter gewissen Voraussetzungen die Berechtigung zur Tariflohnunterbrechung nach bis zum 31. Januar 1933

verlängern. Aufgehobene Anträge müssen spätestens am 31. Dezember 1932 beim Schlichter eingegangen sein. Der zweite Teil der Verordnung, der den Schlichter ermächtigt, für gefährdete Betriebe auf tariflichem Gebiet Erleichterungen zu gewähren, tritt Ende Januar 1933 in Kraft. Mit der Verordnung verlieren auch die ihr ergangenen Ausführungsbestimmungen ohne weiteres ihre Wirkung.

Statt Werkjahr — Arbeitsdienst

In der gestrigen Kabinettsitzung wurde auch eine vorläufige Entscheidung über das viel erörterte Werkjahr der Studenten getroffen. Das Kabinett wird der Meinung, es sei nicht möglich, bis zum April 1933 eine pflichtmäßige Ableistung des akademischen Werkjahres durchzuführen, da die Voraussetzungen hierfür bis dahin nicht geschaffen werden könnten. Der Reichsminister des Innern und der Reichsarbeitsminister haben es aber übernommen, den freiwilligen Einsatz der akademischen Jugend

in weitem Umfang zu fördern. Am 19. Dezember wird eine Konferenz zwischen Vertretern des Reiches und der Länder stattfinden, die über die Förderung des Einsatzes der Abiturienten Beschlüsse fassen wird. Zur Diskussion steht, nachdem das Werkjahr ermöglicht werden soll, das sogenannte Werkjahr, das die Studenten ein halbes Jahr lang im freiwilligen Arbeitsdienst befristet sollen.

Allerdings drängt nach der Auffassung der Regierung diese Arbeitszeit der Studenten nicht zwischen Winter und Beginn des Studiums zu liegen. Dadurch ist sichergestellt, eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Reichsamtminister für den freiwilligen Arbeitsdienst und den Hochschulbehörden auf der Linie, daß die Studenten freistufig für einige Zeit zum Arbeitsdienst gehen. Das ist einleuchtend alles, was von dem großen Plan des Werkjahres übriggeblieben ist.

Traglich ist allemal bleibt aber die Frage der Finanzierung;

die Eltern, die ja das Hochschulstudium bezahlen, auch für die Zeit aufkommen, die der Sohn im Arbeitsdienst tätig ist.

Aber das scheint kaum eine vernünftige Lösung zu sein. Die meisten Eltern haben ein dringendes Interesse daran, daß der Sohn das Studium schnell beendet. Ein dreijähriger Arbeitsdienst in diesem Interesse ist auch für die Motiven in der Zeit aufkommen, in der das Studium nicht gefördert, sondern gehindert wird. Aber ein etwas anderes Problem ist der Sinn des Werkjahres selbst sein. Den jungen Akademikern praktische Arbeit leisten zu lassen. Vielleicht, daß sie ihm in der Zeit aufkommen, die der Sohn im Arbeitsdienst tätig ist.

Das Werkjahr konnte nicht zustande kommen, weil alle inneren Voraussetzungen zu seiner Durchführung fehlen. Man sollte nicht, um den notwendigen Rückzug zu verhindern, ein mehr oder weniger willkürliches Werkjahr des Arbeitsdienstes einführen, das bei feinen anderen Zweck haben kann, als den Studenten ein Semester mehr von dem Ziel seines Studiums zu entziehen.

Amerika stark verstimmt

Paris, 15. Dez. Aber die Aufnahme der französischen Zahlungsvorschlägen in Amerika bezieht der Spagatorendebent aus Washington, daß die amerikanische Regierung sich darauf beschränken werde, die Zahlung der Zahlungsvorschläge durch Frankreich festzustellen, ohne jedoch verbindliche Maßnahmen zu ergreifen. Gewisse Zeitungen haben von der Möglichkeit der Abwertung des Dollarfusses oder von Handelsrestriktionen gesprochen. Eine offizielle Persönlichkeiten hat dem Spagatorendebent berichtet, daß die Nachrichten der Begründung entbehren. Die amerikanische Regierung und auch politische Kreise seien jedoch über die französische Zahlungsvereinbarung befürgt und bereit; sie könne nicht folgen haben, weil sie die Regelung der Zahlungsvereinfachung vorzuziehen und für lange Zeit die Verhandlungen mit Frankreich über die Schulden und wahrscheinlich auch über andere unterbreche.

Der Washingtoner Korrespondent des „Paris Barriere“ sagt, in Amerika würde die Feindseligkeit gegenüber Frankreich, einer der letzten Ergebnisse der Zahlungsvereinbarung werde sein, Frankreich auf längere Zeit der amerikanischen Sympathien auf allen Gebieten zu berauben.

Ja, gut unterrichteten Kreise glauben man, daß der Zahlungsvereinbarung Frankreich, Belgien und Polen wahrscheinlich einen starken Einfluß auf die Politik über die Schuldentilgung ausüben werde, die Präsident Hoover demnach auf den Kongress zu richten gedenkt. Man erwartet, daß in den nächsten 14 Tagen einzeln an die Vereinigten Staaten eingehende Erläuterungen eine Reaktion der Reichsregierung hervorrufen werden und nimmt an, daß die Winkelschiff Vereinigten Staaten die nötige Zahlung geleistet haben, vor benannten der in Zahlungsvereinbarung gerateten Staaten geprüft werden.

Lloyd George gegen Kriegsschulden

Kriegsschuldenfrage vor dem Unterhaus.

London, 15. Dez. Am Verlauf der Unterhausausrede über die Kriegsschulden nahm Sir Robert Gosnell teil. Gosnell kritisierte an dem Vorschlag des Unterhauses über die Reduktion im Staatshaushalt der an Amerika abzurufenen Zahlung und an seiner Zahlungs- und Zinspolitik. Die für viele nicht zufriedenstellend sei. Eine Zahlung ohne Verhältnisse wäre besser gewesen. Die amerikanische Konferenz sei ein großer Erfolg. Er verteidigte dann das britische Schuldensystem, wobei sich ein Vergleich mit Sir Austin Chamberlain und Lloyd George einstellte, aus dem hervorging, daß Sir Robert Gosnell und Austin Chamberlain gegen die Ablehnung der Noten an andere Mächte gesehen seien. Lloyd George befaßt sich darüber, daß man der Mutter der Parliaments das Recht vorzuziehen ist, die Zahlung der Schuldensummen abzugeben. Die Franzosen hätten die wirtliche Lage viel schlechter beurteilt, wenn sie die Amerikaner losließen, bis sie sich einmal beherzigen könnten, die sie zahlen. Der Schuldentilgung sollte die Zahlung nur vorbehaltlich der Ergebnisse späterer Bestimmungen nach dürfen. Es habe kein Fehler dem Lande rund 30 Millionen Pfund gebildet. Die in der Haushaltsperiode erzielte Summe von 36 Milliarden Pfund sei nur eine Verringerung der Kriegsschulden gewesen, aber niemals als Schulden festgelegt worden.

Zuletzt habe man nie diesen Betrag, sondern nur 2 1/2 Milliarden Pfund von Denkmäler gestiftet. Denkmäler habe 2 Milliarden Pfund bezahlt, und keine Anzahl nach würde es unbillig sein, wenn man von ihm verlangte, daß es auch nur einen Pfennig mehr bezahlen sollte. Gosnell habe, bei es veranlassen, daß die Zahlung der Schuldensumme nicht mehr als 2 1/2 Milliarden Pfund betragen sollte, wenn man von ihm verlangte, daß es auch nur einen Pfennig mehr bezahlen sollte.

Der Gehaltsabbau bei den subventionierten Betrieben.

Wie wir erfahren, ist der Abbau der hohen Gehälter bei den subventionierten Betrieben von der Reichsregierung schon sehr weit normiert. Der Reichsfinanzminister als das zuständige Ressort hat den Abbau sehr energisch in die Hand genommen. Die Wichtigkeit lag nur darin, daß man nach der Methode vorgehen mußte, genau festzustellen, welche Betriebe denn als subventioniert angesehen werden können. Der Reichsfinanzminister hat dann im Einklang mit der Leitung der in Frage gekommenen Betriebe verhandelt und auf einen entsprechenden Abbau gebracht.

Zielsetzungen im Finanzministerium. Eine Wiedergeburt des Deutschen Volkserwerbes hat die Wiedergeburt der Wirtschaftsmittel, im preußischen Finanzministerium vorgegangen, um die Subventionen des Volkserwerbes zu unterstützen. Insbesondere wurde die Aufhebung der Schlußfrist gefördert, da sie sich ruims auf das Volkserwerbe ausgewirkt habe.

Vor der Kanzlerrede

Reichsfiskus von Schleicher wird, wie nunmehr eindeutig feststeht, am heutigen Donnerstag, um 12.00 Uhr, im Rundfunk zum deutschen Volk sprechen. In dieser Rede soll das Programm der Regierung in großen Zügen dargestellt werden. Es wird auch angenommen, daß der Kanzler in seiner Rede betonen wird, daß kein Kabinett zur Zusammenarbeit mit allen einflussreichen Kreisen bereit ist, da die deutsche Volk so groß wäre, daß ihr Überleben nur durch die Zusammenarbeit aller ausgehen könnte. — Die Rede wird vor ausschließlich eine Stunde in Anspruch nehmen. Sie wird von allen deutschen Sendern übertragen werden, nach England und Amerika wird sie ausnahmslos in englischer Sprache übertragen.

gemacht werden würde. Die Regierung Schleicher würde, so fordert der Redner, die Grundlagen des Programms haben und vor allen Dingen treu- und wahrheitspolitische Experimente durchführen.

Es müßte ein Stich gegen werden vor allem unter das volle Kapitel der „Subventionswirtschaft“. Jeder, der um finanzielle Subventionen eingekommen sei, oder auch jeder, der ein Werk, das mit dem Reich arbeiten, solle sich hinsichtlich seiner Ansprüche auf seine Rechte die größte Zurückhaltung aufweisen.

Reichswirtschaftsminister Dr. Warmbold

hielt lobend eine Ansprache etwa folgenden Inhalts: „In einer bewegten Zeit muß jeder, der Verantwortung trägt, sich Rechenschaft geben darüber, was man sieht, und die wirtschaftlichen Zustände zu bewerten sind. Dabei hat man zu unterscheiden zwischen den realen wirtschaftlichen Zuständen, die sich aus der Registrierung allmählich ergeben, und den fiktionsmäßigen Faktoren, welche das Handeln der wirtschaftenden Menschen beeinflussen. Es kann sehr wohl die statistische Einstellung der Leiter der Unternehmensämter über diese Faktoren, als die realen Faktoren richtiger sein. Heute scheint mir eine solche Lage gegeben zu sein, und zwar bereit, daß die fiktionsmäßige Beurteilung der Lage vielfach ungenügend ist, als es die Wirtschaftslage zuzulassen. Das hat, soweit ich sehe, zwei Ursachen: Einmal die allgemeinen politischen Momente, die mich, da ich die Tagespolitik fernhalte, hierauf nicht näher eingehen darf. Und zum anderen, daß wir nach der beklagenswerten Beurteilung durch die politischen Vorgänge der letzten Zeit hoffen dürfen, nämlich werden eine weitestgehende Verbesserung zu erleben. Die zweite Ursache liegt darin, daß die Anzeichen für eine wirtschaftliche Besserung in der Welt, die wir seit Mitte des Sommers zu beobachten haben, zu weitgehende Hoffnungen hinsichtlich der Lage des Volkserwerbes der Überwindung der Krise ausgeführt haben.“

Das Wirtschaftsprogramm des 4. September hat drei Hauptziele. Nämlich

1. die Zulassung von Steuererleichterungen in die Wirtschaft für Steuererleichterungen;
2. die ebenfalls in Form von Steuererleichterungen zu gewährenden Beschäftigungsmöglichkeiten;
3. eine Arbeitsbeschaffung in Höhe von etwas mehr als 1 1/2 Milliarden Mark.

In vielen der Maßnahmen wird die neue Reichsregierung festhalten. Bei allen aber steht die Realisierung zum größten Teil noch bevor.

Der Minister gab lobend ziffermäßige Wege für die gegenwärtige wirtschaftspolitische Lage und legte u. a. nach die wichtigsten Bestandteile dieser Ziffern

A 1
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Euciano Magrini:

Im Indien Brahmas und Gandhis

Über Volk, Land und Mahatma Gandhi. Aus dem Italienischen überf. von Horst Franz Bortner. Leipzig: Verlag Leipzig, 1932.

Unter den in letzter Zeit über Indien und dem Fernen Osten veröffentlichten Büchern, sind zwei Euciano Magrini die wertvollsten und interessantesten. Sie sind die wegen ihres Reichums an Ideen und Forschungs-ergebnissen, wegen ihres futuristisch-wissenschaftlichen Gedankensinns in den historischen Zusammenhänge, und wegen ihrer vom ersten bis zum letzten Wort prägnant und verständlich formen ganz besondere Beachtung wertvoll.

Euciano Magrini, der schon vielfach wissenschaftlich-belletristische Werke über Ostindien und Japan, über Russland usw. veröffentlichte, bietet in seinem „Indien“ eine unter allen Gesichtspunkten überaus tief und mit besterfühlendem Schärfe geführte Darstellung seiner Forschungsarbeiten. Sein „Indien“ ist erst für den Fortschrittler in Indien - bisher nur indischer, - geschrieben hat aber alle Flügel die Grenzen Europas überschritten und in jenen Kulturkreisen, die sich für höhere Kulturfragen im allgemeinen oder für Indien und den Fernen Osten im besonderen interessieren, ungenutzten Reichtum und Bebauung gefunden. Die illustrierten Münzen, Bonn und Hamburg zählen Magrini Werke, ganz besonders sein „Indien“, zu dem besten, das bisher darüber geschrieben wurde. Die in Europa über Indien erschienenen Bücher, die in Europa über Indien erschienen sind, haben sich nicht auf dieses Buch und fernem es als überlegenem Werk. Magrini bespricht es als die Lebensgrundlage und die wissenschaftlich-wissenschaftliche Darstellung seiner Gedanken, die in Europa über Indien erschienen sind. Magrini erörtert, daß die westliche Kultur und die westliche Welt das indische Indien nicht kennen, wie Euciano Magrini, dessen tiefste Untersuchungen der religiösen und philosophischen Zusammenhänge, der religiösen und öffentlichen Leben, der politischen und sozialen Zusammenhänge in einer Sprache geschrieben sind, die leicht die tiefsten und ungelösten Probleme mit klärender Klarheit behandelnd, die tiefsten und ungelösten Probleme führt uns der Autor durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

„Indien“ beginnt mit den Religionen, die in Indien entstanden sind, und führt uns durch die heiligen Städte, die Kulturen und Religionen Indiens, läßt uns teilhaben an dem tiefen Verständnis, das er für die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur hat. Er führt uns in die Geheimnisse der indischen Kultur und in die tiefen Zusammenhänge der indischen Kultur.

Läßt sich Kurzsichtigkeit verhüten?

Interessante Forschungen eines deutschen Arztes.

Um das Problem der Kurzsichtigkeit (myopie) ist seit Jahren die Aufmerksamkeit der Forscher auf sich gezogen. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Inzwischen hat Professor Reinitzler seine Theorie experimentell bestätigt. Er gelang ihm, durch Sagen, Kneipen und Asten künstlich Kurzsichtigkeit zu machen, indem er die Tiere in eine abnorme Körperhaltung brachte, die bei den vorübergehenden, nach unten schauenden Menschen entspricht. Die Umstellung ihrer Ernährungsroutine ermöglicht es nunmehr, die Kurzsichtigkeit mit wirksamen Mitteln zu bekämpfen, vor allem aber, ihre Ausbreitung zu verhindern. Die Hauptfrage muß schon im frühesten Kindesalter einleiten, da das Wachstum der Augäpfel im wesentlichen mit dem vierten Lebensjahr abgeschlossen ist.

Nach neuen Forschungen des deutschen Professor Reinitzler ist das große X, das als Kurzsichtigkeit (Myopie) bezeichnet wird, das durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Der Kampf gegen die Kurzsichtigkeit soll sich in erster Linie gegen die schlechte, unvernünftige Körperhaltung, die das Auge einer unnatürlichen Schwerkraft aussetzt, richten. Die gerade Haltung des Rumpfes, die aufrechte des Kopfes verhindert die Dehnung der Augen und damit die Kurzsichtigkeit.

Den Natur aus kommt das Menschenauge gerade aus, aber den Sport ist das Auge nicht so. Das Auge ist ein Organ, das sich durch die Kurzsichtigkeit verändert. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Es gibt eine Menge von Mitteln, die gegen die Kurzsichtigkeit wirken. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Hochfrequenzler! Nehmt Rücksicht auf die Radiohörer!



Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Die Radiohörer sind durch die Hochfrequenzstrahlung der Sender gefährdet. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Salzburger Mustertreffen

Robert Franz-Singapore.

Während der bevorstehenden Bundeskonferenz (im Februar 1933) möchte die Gruppe der im ersten Band Robert Franz, dessen Namen sie trägt, und der 25 Jahre ihr multifideller Führer gewesen ist, die Gruppe der im ersten Band Robert Franz, dessen Namen sie trägt, und der 25 Jahre ihr multifideller Führer gewesen ist, die Gruppe der im ersten Band Robert Franz, dessen Namen sie trägt, und der 25 Jahre ihr multifideller Führer gewesen ist.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

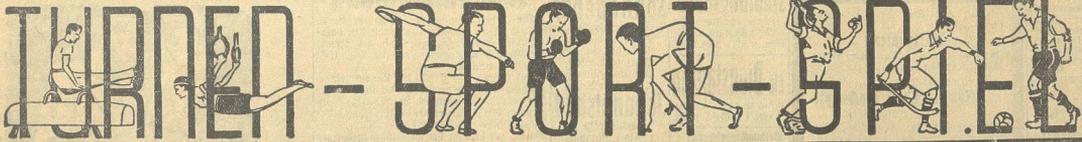
Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.

Das erste Mustertreffen wurde am 15. Dezember 1932 in der Stadt Salzburg abgehalten. Die meisten Theorien, die erklärt werden, warum die Augen so vieler Menschen betretet bekommen, sind, daß sie nur mehr mit Hilfe einer Brille (Linsen) sehen können. Sie einen führen die Kurzsichtigkeit auf eine Verengung der Netzhaut zurück, eine Verengung, die durch die Kurzsichtigkeit verursacht wird.



Nationale Leichtathletikspiele in Großkaana und in Halle (96)

Leichtathletik-Programm des Saalegaaes für 1933. — Klubwettkämpfe mit Punktfürderung.

Auf der Sachfremdertagung der Leichtathletik des Saalegaaes wurden die Beratungen des Gaaes und der Vereine für das Jahr 1933 vorbereitet.

Das Programm sieht an Veranstaltungsdorten: 21. Januar Waggelberg, Halle; 28. März GutsMuths; 2. April 100-Meter-Mehrkampfwettkämpfe; 9. April 200-Meter-Mehrkampfwettkämpfe; 1.2. Juni Gaumeislerhöfen und Jugendwettkämpfe; 9. Juli 8. Mitteldeutsches Sportfest Großkaana; 16. Juli Nationales Sportfest 300, Halle 96; 22.23. Juli Gaumeislerhöfen; 30. Juli Vereinsfestspiele in Waggelberg; 12.13. August Deutsche Männer-Mehrkampfwettkämpfe (Halle); 19.20. August Deutsche Frauen-Mehrkampfwettkämpfe (Halle); 26.27. September Wettkämpfe mit Mittel- und Langstrecken; 3. September Brandenburg-Jugendwettkämpfe; 8. Oktober Herbstvolleislauf; 22. November Winterwettkauffeier; 29. November Gaumeislerhöfen; 6. Dezember Gaumeislerhöfen.

Auf der Sachfremdertagung der Leichtathletik des Saalegaaes wurden die Beratungen des Gaaes und der Vereine für das Jahr 1933 vorbereitet.

Das Programm sieht an Veranstaltungsdorten: 21. Januar Waggelberg, Halle; 28. März GutsMuths; 2. April 100-Meter-Mehrkampfwettkämpfe; 9. April 200-Meter-Mehrkampfwettkämpfe; 1.2. Juni Gaumeislerhöfen und Jugendwettkämpfe; 9. Juli 8. Mitteldeutsches Sportfest Großkaana; 16. Juli Nationales Sportfest 300, Halle 96; 22.23. Juli Gaumeislerhöfen; 30. Juli Vereinsfestspiele in Waggelberg; 12.13. August Deutsche Männer-Mehrkampfwettkämpfe (Halle); 19.20. August Deutsche Frauen-Mehrkampfwettkämpfe (Halle); 26.27. September Wettkämpfe mit Mittel- und Langstrecken; 3. September Brandenburg-Jugendwettkämpfe; 8. Oktober Herbstvolleislauf; 22. November Winterwettkauffeier; 29. November Gaumeislerhöfen; 6. Dezember Gaumeislerhöfen.

Wassersport

Neuer Weltrekord im Brustschwimmen.

Der bekannte französische Rekord-Brustschwimmer G. L. L. hat bei der Schwimmwettkämpfe in Garmisch einen neuen Weltrekord aufgestellt.

In Berlin lagte der Damen-Ruderverband, Endlich wurde eine Einigung der Deutschen Ruderverbände erzielt.

Tennis

Reichs-Tennis-Spieler

Der Reichs-Tennis-Spielerverband hat seine Liste der deutschen Tennis-Spieler veröffentlicht.

Fußball

Hf. Merseburg zog den Favorit-Protest zurück.

Hf. Merseburg hat seinen Protest gegen die Entscheidung der Schlichtung zurückgezogen.

Hockey

Silberhochzeit in Homburg.

Die deutsche Hockey-Nationalmannschaft feiert in Homburg ihren 25. Geburtstag.

Sportliteratur

"Giganten der Landstraße"

Ein Roman von Franziska Schlegel über die Geschichte der Arbeiterbewegung.

Die Arbeiterbewegung in Deutschland hat viele Helden hervorgebracht.

Die Arbeiterbewegung hat sich in Deutschland durchsetzen können.

Die Arbeiterbewegung hat die Demokratie in Deutschland gesichert.

Handball DSB.

Ringer und Wütcher in Weipenfeld.

Die beiden mitteldeutschen repräsentativen Handballspieler Ringer und Wütcher sind in Weipenfeld.

Der Spielbericht der Weipenfelder Meisterschaften.

Aus dem Spielprogramm des Deutschen Handballmeisters.

Das Spielprogramm des Deutschen Handballmeisters für das Jahr 1933.

Die Ausgestaltung der Bücher der Bücherei des Oberlandes.

Das Deutsche Regler-Olympia

Das Deutsche Regler-Olympia wird in Berlin durchgeführt.

3. Bericht zum Spiel Nr. 163: Braunsdorf gegen Mücheln, am 4. 12. 32.

Der Bericht zum Spiel Nr. 163: Braunsdorf gegen Mücheln.

Der Bericht zum Spiel Nr. 163: Braunsdorf gegen Mücheln.

Soll die Frau Wintersport treiben?

Ja, aber nicht restlos jeden männlichen Sport imitieren.

Sollen Frauen Wintersport treiben? Das ist eine Frage, die in der letzten Zeit viel diskutiert wird.

Sollen Frauen Wintersport treiben? Das ist eine Frage, die in der letzten Zeit viel diskutiert wird.

15. Deutsches Turnfest Stuttgart 1933

Die Kampfbahn auf dem Turnsteggelände Stuttgarter Turnfestorbereitungen.

Das Turnfest des gewaltigen Festplatzes für das 15. Deutsche Turnfest 1933 in Stuttgart.

Das Turnfest des gewaltigen Festplatzes für das 15. Deutsche Turnfest 1933 in Stuttgart.

Das Turnfest des gewaltigen Festplatzes für das 15. Deutsche Turnfest 1933 in Stuttgart.

Das Turnfest des gewaltigen Festplatzes für das 15. Deutsche Turnfest 1933 in Stuttgart.

Das Turnfest des gewaltigen Festplatzes für das 15. Deutsche Turnfest 1933 in Stuttgart.

Das Turnfest des gewaltigen Festplatzes für das 15. Deutsche Turnfest 1933 in Stuttgart.

Weihnachtsgeschenke müssen von Comitz sein!

Unsere übersichtlichen Auslagen auf Extra-Tischen erleichtern Ihnen den Einkauf!

... Was ab vom Wege - aber es lohnt sich!

LEUNA TO-BU LEUNA
Tel. 3078

Ab morgen:
Ein guter, ein ehrlicher, ein ausgezeichneter Film
Mädchen in Uniform

100 junge Mädchen in einem Tonfilm. Besonders fällt Hertha Thiele auf. Ihre Natürlichkeit, ihre Erlebnisfähigkeit wirken bezaubernd. Und die kleine Ellen Schwannicke sah man noch nie so gelöst, so wirklich lustig.

Sonntag, nachmittags 2 Uhr: **Große Jugendvorstellung**

585 333 Trauringe
in allen Feingehalten

333 gest. Stück von Mk. 4.50 an
585 gest. Stück von Mk. 10. - an

Wilhelm Schüller • Markt 27, Fernr. 2896

Das sind praktische Geschenke

— **Badewannen** —
Wachswannen, Bratfässer usw.
Saubere Arbeit — Notpreise

— **Waschfaß-Brauer** —
Werkstatt u. Lager Preußenstraße 16, am Markt

Sultaninen
1 Pfd. nur 20 Pfg.

Korintzen . . . 1 Pfg. 40
Zitronen . . . 1 Pfg. 30
Rosenb., bitter . . . 1 Pfg. 20
Mandel, süß . . . 1 Pfg. 25
hamb. Nierenmandeln . . . 1 Pfg. 25
Mandelkerne . . . 1 Pfg. 40

Bejehere präpariert:
Schleuderhonig . . . 1 Gl. ca. 1 Pfg. nur 95
5 **Stollenmehl** nur 95

Zum Stollenbacken ganz vorzüglich:
Frühe Margarine . . . 1 Pfd. nur 25
Sonderpreis zu empfehlen:
Margarine, fisch aus der Wanne 1 Pfg. 25

Weihnachtsgeschäfte. Vollmilch . . . 100 gr. 1 Pfg. 15
Weihnachtsgesch. - Fla. Vollm. n. Erb. 100 gr. 1 Pfg. 15
Weihnachtsmänner . . . 2 Stück 15
Baumkugeln, bunte Ringe . . . 1/2 Pfg. 15
Hefefäße . . . 1 Pfg. 20
Geruch. Speck 1 Pfd. nur 68 | Fr. Spötten 1 Pfd. 25

Niedermeier G.m.b.H.
Merseburg, Burgstraße 18.

„Spielhaus“ „Sonne“

Ab Freitag 6 1/2, und 8 1/2 Uhr:
Der große Schlager mit
Paul Hörbiger u. Cläre Rommer

Zwei glückliche Tage

Ein Schwank von merckwürdigster Komik — reizende Schlagermusik — überall ein tiefer Heiterkeitserfolg

In mehreren Hauptrollen: Jacob Biedke, Ida Woll, Senta Soneband, Fischer-Kipp, Morgan, Herm. Pöhl u. a.

Heute, Donnerstag, am letztenmal:
Felix Bressart in
Der Herr Bürovorsteher

Sonntag, vorm. 11.15 Uhr:
Vorführung des Tonfilms
„Grüß' Gott mit hellem Klang ...“
35 000 Singsänger singen im Konfession am diesjährigen 11. Deutschen Singsängerbundesfest in Frankfurt a. M. Preise der Plätze 0,80 und 0,75 RM.

Abteilung! Die Verbandsstudie d. Volkshochschule
am Freitagabend von 8-10 Uhr fällt vor Weihnachten aus.

Freitag **Schlachtfest**
Gust. Müller
Delbrake 3.

Saben Dienstag und Freitag **Schlachtfest**
H. Schiller, Kemmer Str.

Morgen Freitag **Schlachtfest**
G. Ferne, Rognerstr.

Saben Freitag **Schlachtfest**
Buckhardt, Bor den Mühlentoren 5.

Morgen Freitag **Schlachtfest**
H. Pöhl, Breite Str. 13.

Zum Weihnachtsfest
empfehle ich

Dr. Kinderbitterf. 21-22 . . . von 1,90 an
Schwarze Rinderbitterf. 23-24 . . . von 2,50 an
Schwarze Saucen-Spangenschnitt . . . von 2,80 an
Saucen-Spangenschnitt, braun u. Lack . . . von 4,90 an
Serr. Schmalzbraten, feinst u. braun . . . 5,90 an
Serr. Schmalzbraten, feinst . . . von 6,40 an
Saucen-Leberbraten, braun Gummi . . . von 3,90 an

sonstige Kamelhaar- und Filzwaren, Lang-, Halb- u. Arbeitsstiefel in reicher Auswahl.

Richard Schmidt sen. Markt 12

Feinste Pfälz, Hausmach. Leb- u. Feinste Pfälz, Hausmach. Leb- u. Griebenwurst, Schwarzenagen 9-9 Netto-Pak. 49.50 4-9 Netto-Pak. 45

H. Mann, Spez., Kallselebrwurst u. feinst. Würstl.
Johann Hochendörfer, Frankenthal (Rheinpfalz)
Kleingetret und Waffelfabrikation.

Weihnachts-Lotterie
Ziehung 20. u. 21. Dezember
135 516 Gewinne u. 2 Premien im Werte von RM

50 Pfg. ein Landhaus oder 22500 RM bar

450000 Los 50 Pfg.

Glücksbrief 5 RM bar
mit 10 Losern sortiert aus verschied. Tausenden Porto und Liste 30 Pf.

in allen d. Pakete kennl. Verkaufsstellen u. durch
H. C. Kröger & Berlin W8
Friedrichstr. 192-193
Fernsprecher A 1 Jäger 2233
Postcheck Berlin 215

Eine Weihnachtsfreude

bereiten Sie Ihrem Gatten, wenn Sie ihm eine Flasche Weinbrand, Rum, Arak oder aber auch eine gute Flasche Wein unter dem Christbaum stellen. Sie erhalten diese Sachen in bekannter Güte im Spezialgeschäft

Bernhard Oeltzschner
Obere Burgstr. 9 Fernr. 2374

Empfehle wieder eine Auswahl junger, schöner, hochtragende und trefflich abgehaltene **Kühe**

sonstige u. Ferkel
und Käse (ehr preis g. Verkauf)

Richard Schmidt
Frankenb., Telefon Großhanna 217

Sonnabend, den 17. Dez.
Gohlitzsch Schlachtfest
Gustav Bühne

Freiwillig. Feuerwehr i. (Zuener) Comp.
Montag, d. 19. Dez. 92, 10 1/2 Uhr

Appell
in 1. großer Uniform im Gedächtnis. Spenden: **Sammlung.** Alles dankt, zur Stelle. Der Brandmeister.

Auch in diesem Jahre gebe ich über

28 000 Lebkuchen-Pakete

zu. Dieses Lebkuchenpaket, enthaltend 4 Schokoladenlebkuchen in Glaspackung, erhält jeder Kunde, der in der Zeit vom Donnerstag, dem 15. bis Montag, dem 19. 12. 1932, im Werte von 1 RM. einkauft. Auf Wunsch zahle ich den Gegenwert 10 Pfg. in bar.

Nützen auch Sie diese günstige Einkaufs-Gelegenheit!
Sie finden in meinen Verkaufsstellen eine Riesenauswahl der bekannt billigen und qualitativ guten Weihnachtschokoladen und Süßigkeiten. Vergessen Sie nicht die überall beliebten

Flemming-Honig- und Lebkuchen
Zucker ist vom Zugabe-Angebot ausgeschlossen.

Immer Zinbuböckers
Otto Flemming
Gothardstr. 38 Clobicauer Str. 16

Geschäfts-Übernahme

Der geübten Einmohrerhaft von Merseburg und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß wir mit heutigem Tage

die Gastwirtschaft „Goldene Kugel“

übernommen haben. Wir bitten, das unferen Besuchern entgegengebrachte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen. Es soll unser eifriges Bestreben sein, aus Küche und Keller nur das Beste zu bieten.

Richard Steinfeldt u. Frau
Merseburg, den 15. Dezember 1932.

Fest-Geschenke in
Damen-u. Herrenschirmen
Lederwaren und Bildern
Schreibgeräten
Pfeifen und Stücke
Markt 11. A. Hammer, Markt 11.

Secaline-Mehl-Vertrieb Arnstadt
Verteilungsstelle:
S. Anlauf, Merseburg, Sand 24.

Weizen- auszugsmehl **Grießler Auszug**
1 Pfd. 23 Pf. 100 Pfd. 21.- RM.
Weizenmehl „Stern“ . . . 0.18 RM.
Weizenmehl „Sonneblume“ 0.15 RM.

ämtl. Mühlenprodukte billig. Lieferung frei Haus.

Billiges Weihnachtsangebot in **Teppichen u. Brücken**

Besonders im Preise tief ermäßigt sind einzelne Exemplare bester Marken-Teppiche, deren Weiterfabrikation nicht vorgesehen ist

Haargarn-Teppiche aus rein. Haar, der praktische Wohn- und Speisezimmer-Teppich. 140/230 250/350 . . . 23.00 200/300 . . . 24.00	Haargarn-Vorlagen reines Haar, in vielen schönen Mustern. . . 4.50 2.50 1.90	Haargarn-Läufer 67 cm breit, der praktische Gebrauchs- läufer. . . 2.90 2.25 1.75 90 cm . . . 6.00 4.00 2.90	Stieppdecken aus guter Kunstseide, Rückseite Satin . . . 19.50 15.00 12.00
Pflüsch-Teppiche bekannt gute Gebrauchs-Teppiche, in persisch und modernem gest. 170/230 250/350 . . . 38.00 200/300 . . . 36.00	Velour-Vorlagen reine Wolle, geschmackvolle Zeichnungen. . . 8.50 6.30 3.90	Durchgewebe Brücken treffende Nachbildungen echter Stücke . . . 27.00 17.50	Stieppdecken aus best. Kunsts. Rückl. 1a Satin, Wollfäll. 36.00 32.00 24.00
Anker-Velour-Teppiche seit vielen Jahren erprobtes Fabrikat 170/230 250/350 . . . 138.00 200/300 . . . 88.00	Sonder-Angebot 1 Posten Velour-Vorlagen gute Strapazier-Qualität . . . 2.50	Pflüsch-Brücken reine Auswahl neuester Muster . . . 17.50 15.75 13.50	Daunen-Decken beste Ausführung, n. Knopfrand, fertige Größe. 150/200 86.00 66.00 58.00
Beit-Umrandungen in Pastellfarb., ein beliebt. Weihnachts-geschenk . . . 56.00 38.00 28.50	Sonder-Angebot Tournay-Vorlagen besonders feste Qualitäten . . . 6.90 5.25 3.90	Handgewebe Vorlagen Ein Posten . . . 3.90 Handgewebe Vorlagen . . . 5.90 4.50	Gobelin-Divandecken besonders schwere Qualitäten, in großer Auswahl. . . 13.50 9.00 6.75
Felle und Fußsäcke in verschiedenen Größen besonders preiswert	Sonder-Angebot 1 Post. Tapestry-Vorlagen moderne Muster . . . 1.50	Kunstseid. Tischdecken aus mod. Flammernips, alle Seiten mit Fransen garniert. . . 9.00 7.50 4.90	Pflüsch-Divandecken in leuchtend. Farben, mod. Zeichnungen . . . 39.00 27.00 19.00
Schlafdecken Wolle, ca. 140/190 cm . . . 19.00 ca. 120/190 cm . . . 12.00 9.50			
Auto- und Reisedecken garantiert reine Wolle, ca. 120/190 cm 49.50 17.50 15.50			
Kamelhaardecken besonders weiche, schöne Qualitäten 29.00 25.00			

DOBKOWITZ Merseburg • Leuna
Sonntag, den 18. Dezember, ist unser Geschäft von 12 bis 6 geöffnet

